

CHRISTINA NIEDERBERGER

LONDON WORKS II

In ihrer vierten Ausstellung in der Galerie Silvia Steiner zeigt Christina Niederberger Bilder, welche in stilistischer Vielfalt die Grenzen und Möglichkeiten zeitgenössischer Malerei ausloten. Christina Niederbergers neue Arbeiten präsentieren ein faszinierendes Zusammenspiel zwischen der Rhetorik modernistischer Malerei und der Bildsprache populärer Kunst. Stilistische Elemente der Moderne, wie zum Beispiel die Struktur des Gitters oder der Kreis als abstrakte Form, werden vordergründig angeeignet, in ihrer malerischen Umsetzung als Spitzenbänder und Tortenuntersetzer aber neu interpretiert und damit in einen anderen narrativen Kontext gestellt. Durch die illusionistische Wiedergabe dieser Stilformen wird das modernistische Repertoire gleichzeitig subversiv unterwandert. Grossformatig gemalte 'Tauschbilder' mit Silberglitter verziert – eine Hommage an die erste 'Bildersammlung' der Künstlerin – hinterfragen traditionelle Hierarchien und Wertzuordnungen in der Kunst. In den Blumenstillleben, welche die Künstlerin seit ihrer letzten Ausstellung weiterentwickelt hat, findet dieses Hinterfragen gewohnter Wahrnehmungsmuster auf einer weiteren Ebene statt. Das Blumenmotiv und das gemalte Tapetenmuster des Bildhintergrunds scheinen sich gegenseitig zu initiieren und als jeweiligen Doppelgänger zu halluzinieren. Dieses Zusammenspiel von Bild und Abbild, die Verschränkung zwischen Ornament und Bildgegenstand, provozieren eine konstante Verschiebung zwischen Figur und Grund, in der sich der eigentliche Bildgegenstand letztendlich dem Betrachter entzieht.

Christina Niederberger, 1961 geboren in Bern lebt in London und Bern. In 2009 hat sie an der Kunstfakultät des Goldsmiths College University of London ihr Doktorat (Kunstpraxisforschung) mit einem PhD abgeschlossen. Christina Niederberger hat einen MA (Master of Arts) vom Goldsmiths College und einen BA(Hons) (Bachelor of Arts) von der Byam Shaw School of Art, London. Ihre Bilder werden regelmässig auf einer internationalen Plattform gezeigt und sie ist mit ihren Arbeiten in diversen privaten und öffentlichen Sammlungen im In- und Ausland vertreten.

